

Advertorial

SWS COMPUTERSYSTEME

So innovativ kann hybrides Arbeiten sein

SWS Computersysteme ist eines der führenden IT-Systemhäuser in Bayern und gefragter Digitalisierungspartner des Mittelstands. Wie Arbeitgeber mithilfe von kollaborativen IT-Tools auch in Krisenzeiten agil und attraktiv bleiben, lebt das Unternehmen eindrucksvoll vor.

Von Jonas Raab

REGENSBURG/HAUZENBERG. „Sorry. Ich bin gleich wieder da“, entschuldigt sich Emanuel Graf und klinkt sich vom Teams-Meeting mit der Wirtschaftszeitung aus. Er ist Collaboration Consultant bei der SWS Computersysteme AG und hat bis gerade eben erklärt, wie das IT-Systemhaus agiles Arbeiten ermöglicht. Markus Leitner, SWS-Niederlassungsleiter Regensburg, übernimmt: „Wir arbeiten auch im Homeoffice so, wie wenn wir alle im Büro wären.“ Das stimmt nicht ganz, denn dann kommt Graf samt Baby und Flasche zurück vor den Bildschirm, entschuldigt sich nochmal, erzählt weiter – und sorgt damit ungewollt für eine Livedemonstration der innovativen SWS-Arbeitsweise.

Graf ist die Situation etwas unangenehm. Als er meint, dass ein Baby auf dem Arm nicht sonderlich professionell wirke, grätscht Leitner dazwischen. „Wir haben damit überhaupt kein Problem“, stellt er klar. Auch bei Jennifer Fesl, die als Marketingkollegin der SWS mit im Meeting ist, sei oft der Hund im Homeoffice zu Gast. „Das macht solche Calls doch gleich viel persönlicher“, sagt Leitner. Nur ein paar Minuten vor dem unerwarteten Babybesuch hatte er das fehlende Mit-einander als Kehrseite des ortsunabhängigen Arbeitens identifiziert. Den größten Pluspunkt hybrider Arbeitsweise hat Graf parat. An so einem Tag wie heute, wenn seine Frau flachliege, hätte er vor Corona genau eine Option gehabt: freinehmen. Fünf Kunden hätte er dann an diesem Tag vertrösten müssen.

Digitale Plattformlösungen für alle Eventualitäten

Als Digitalisierungspartner mittelständischer Unternehmen, der schon vor der Pandemie auf IT-Plattformlösungen und ortsübergreifendes Arbeiten an drei Standorten gesetzt hat, fällt es SWS leichter als anderen, flexibel auf die aktuelle Lage zu reagieren. Schon 2019 hätte dieser Termin mit ziemlicher Sicherheit teilhybrid stattgefunden – mit einem Unterschied: „Wahrscheinlich wären die Kameras ausgeschaltet gewesen. Damals haben wir immer in schwarze Bildschirme geschaut, auch bei Kundenterminen. Jetzt zeigen sich die Menschen“, sagt Leitner, der im Gegensatz zu seinen beiden Kollegen gerade aus seinem Büro im Gewerbepark am Meeting teilnimmt. Das zeigt: Selbst bei einem IT-Dienstleister wie SWS kommt mobiles Arbeiten an bestimmten Punkten an Grenzen, denn eine Niederlassung über weite Strecken von zu Hause aus zu leiten, funktioniert nur sehr bedingt. Zudem sei Leitner kein Homeoffice-typ. „Da bin ich ehrlich zu mir selbst.“ Bei Emanuel Graf ist das anders. Er arbeitet seit Monaten zu 90 Prozent vom heimischen Arbeitszimmer aus und kümmert sich bei SWS um alle Kommunikationsbelange der Kunden. Flexibilität sei enorm wichtig geworden – nicht nur, weil man momentan täglich mit neuen Coronaregeln rechnen müsse, sondern weil Recruiting heute ohne attraktive Modelle nicht mehr funktionieren. „Insbesondere in unserer Branche ist es Talenten unheimlich wichtig, frei und ungebunden arbeiten zu können“, sagt Graf. In Zukunft werde das noch zunehmen. Doch auch jetzt im Delta-Winter ist Flexibilität das Gebot der Stunde. „Wenn Herr Söder uns ins Ho-



SWS-Niederlassungsleiter Markus Leitner (li.), Marketingkollegin Jennifer Fesl und Collaboration Consultant Emanuel Graf im Meeting mit der Wirtschaftszeitung.

Fotos: Jonas Raab

meoffice schickt, dann nehmen wir einfach unsere Laptops aus den Dockingstations und fahren heim. Wir haben schon vor Corona so gearbeitet, wie es heute State of the Art ist“, sagt Leitner. Es sei wichtig, eine Plattform zu schaffen, mit der sich alle Eventualitäten abbilden lassen.

Als eines der führenden IT-Systemhäuser in Bayern beschäftigt SWS über 200 hoch qualifizierte Mitarbeiter an seinen drei Standorten in Hauzenberg, Nürnberg und Regensburg. Mehr als 150 davon sind ausgebildete und zertifizierte IT-Spezialisten, Consultants und Softwareentwickler, die IT-Lösungen und -Services entwickeln, implementieren und betreuen. Der Bedarf ist weiterhin ungebrochen. Flexible Arbeitszeitmodelle auf Vertrauensbasis und Homeofficeverträge gehören genauso zum Recruitingstandard wie geförderte Weiterbildungen, Erfolgsprämien oder Mentoren- und

Onboardingprogramme. Sie finden seit Beginn der Pandemie – abgesehen von Ausbildungsberufen – verstärkt online statt. Leitner berichtet scherzhaft von einzelnen Mitarbeitern, die den Weg in die Firma wohl nur mit Navi finden würden.

Onboarding funktioniert nur mit den richtigen Tools

Rund 40 neue Mitarbeiter hat SWS in den vergangenen knapp zwei Jahren eingestellt und während der Krise erfolgreich ins Team integriert. Jennifer Fesl ist das perfekte Beispiel dafür, wengleich sie schon vor Corona bei SWS angefangen hat. Sie sitzt entweder in der Firmenzentrale in Hauzenberg oder im Homeoffice, obwohl ihr Vorgesetzter Leitner den Regensburger Standort leitet. „Er hat mich zu 90 Prozent über Video angelernt und es hat bestens funktioniert“, sagt sie. Leitner nickt zustimmend. „Um all das zu er-

möglichen, braucht es neben dem Verständnis von Führungskräften vor allem die entsprechenden Collaboration Tools“, erklärt Kommunikationsexperte Graf. Microsoft-Pakete und Cisco Webex-Lösung seien nicht nur für Videocalls prädestiniert, sondern auch, um Vor- und Nachbereitung von Terminen allen Beteiligten zentral zugänglich zu machen. „Wenn es das Arbeitsumfeld zulässt, ermöglichen diese Tools auch zeitlich unabhängigeres Arbeiten“, sagt er.

Graf selbst nutzt in letzter Zeit verstärkt das Tool Vidcast. „Besser als Echtzeit“, lautet der Slogan der Plattform, worauf sich Videos mit vorher definierten Teams teilen lassen. Gerade komplexe Dinge könne man so viel leichter veranschaulichen und die Informationen zeitlich flexibel bereitstellen. „Das geht wesentlich einfacher und schneller, als einen Text zu verfassen, zu lesen und zu verstehen“, sagt

Graf. Seine Empfehlung: mehr solcher Tools nutzen – und das nicht nur aus Effizienz- und Flexibilitätsgründen. Als Custom Success Manager bei SWS kann er auch die Wirtschaftlichkeit bestätigen. Bei seinen Kunden errechnet er immer Ersparnisse, wenn ein neues IT-Tool implementiert wurde und dadurch Arbeitszeit optimiert oder Reisekosten eingespart werden.

Ganz ohne Abstriche arbeitet es sich seit Corona natürlich nicht, auch nicht bei einem Digitalisierungstreiber wie SWS. „Das Zwischenmenschliche leidet“, sagen sowohl Leitner als auch Graf und Fesl im Laufe des sonst so heiteren Meetings. „Da kann die Videolösung noch so gut sein, der Kontakt mit den Kunden ist ein anderer“, gibt Graf zu.

Fesl bedauert, insbesondere neue Mitarbeiter aufgrund fehlender persönlicher Treffen und ins Wasser gefallener Firmenfeierlichkeiten vielleicht auf eine andere Art kennenzulernen als zu normalen Zeiten. Niederlassungsleiter Leitner sorgt sich indes um die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen: „Wenn du nur im Homeoffice sitzt und Kundentickets abarbeitest, ist es dir ab irgendeinem Punkt egal, für welches Unternehmen du das machst.“

Auch virtuelle Events fördern den Teamgeist

Um das Team auch in längeren Lockdown- und Homeofficephasen zusammenzuhalten, setzt SWS – natürlich – auf digitale Lösungen. Sie sind ohnehin die einzige Möglichkeit. „Man kann auch über Plattformen interaktiv arbeiten, beispielsweise über Abstimmungen und Wordclouds. Oder, noch simpler: Emoticons in Meetings integrieren. So kann jeder, der möchte, seine Gefühlslage ein Stück weit preisgeben. Darauf legen auch die Hersteller immer mehr Wert“, sagt Graf. Daneben veranstaltet SWS regelmäßig virtuelle Teamevents wie Schafkopfabende über Webex oder verschiedene Mitarbeiterquiz, bei denen es Amazon-Gutscheine zu gewinnen gibt. „Das dauert dann ungeplant auch mal bis 20 Uhr, weil es so lustig ist“, erzählt Leitner.



Die technische Ausstattung macht den Meeting-Raum von heute.



Ortsunabhängigkeit: Nicht alles muss am Schreibtisch abgearbeitet werden.

KONTAKT

SWS Computersysteme AG
Im Gewerbepark D 75
93059 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 / 20605-0
info@sws.de
www.sws.de

SWS
COMPUTERSYSTEME
Member of ACP Group